

Pressemitteilung

48249 Dülmen, den 12.07.2012

Forschen und lernen: Die 18. DGDH-Jahrestagung

Mit einer Rekordbeteiligung von 140 Dentalhygieniker/Innen aus dem gesamten Bundesgebiet startete die 18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/-innen DGDH e.V. in Ludwigsburg am 5. Juli 2012. Die zweitägige Tagung stand ganz im Zeichen der Parodontitis und Periimplantitis, den großen Herausforderungen im beruflichen Alltag der Teilnehmer.

Im Vorfeld der eigentlichen Tagung fand die Kick-Off-Veranstaltung der weltweit ersten prospektiven Studie zur Prophylaxe periimplantärer Erkrankungen statt. Dafür trafen sich die etwa 30 Dentalhygienikerinnen der teilnehmenden Praxen, um sich durch die Studienleiter Prof. Dr. Johannes Einwag (Direktor des zahnmedizinischen Fortbildungszentrums Stuttgart), PD Dr. Dirk Ziebolz (Universität Göttingen) und Sylvia Fresmann (1. Vorsitzende der DGDH) über die Details des Studiendesigns und zu den Durchführungsmodalitäten informieren zu lassen. Der besondere Dank der Studienleitung galt den Firmen Philips, EMS, GABA, Colgate, Oral-B, KaVo, Curaden, American Eagle und ParoStatus.de, ohne deren maßgebliche Unterstützung eine Realisierung dieser auf drei Jahre angelegten Untersuchung nicht möglich gewesen wäre. Dieses Langzeitprojekt bietet sowohl den teilnehmenden Praxen als auch den Dentalhygienikerinnen eine herausragende Profilierungs- und Präsentationsmöglichkeit. Die Öffentlichkeitsarbeit dieser Multizenterstudie realisiert die Arbeitsgruppe gesundes Implantat. Das Logo der Arbeitsgruppe, das ein in gesunde Strukturen eingebettetes Implantat darstellt, ist damit gleichzeitig das Logo dieser neuen Studie.

Ab sofort neue Community für Verbandsmitglieder

Zur Unterstützung der internen Kommunikation der Studienteilnehmer untereinander und zur Gewährleistung eines schnellen Informations- und Wissensaustausches zwischen den Mitgliedern der DGDH wurde in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur WEFRA aus Frankfurt eine moderne webbasierte Community-Plattform eingerichtet, die allen DGDH-Mitgliedern zur Nutzung zur Verfügung steht. Thematisch sortiert soll hier im Laufe der Zeit eine Wissensdatenbank entstehen, in der spannende Artikel, Berichte, Videosequenzen aus Vorträgen, Bilder oder Filme zum webbasierten Lernen eingestellt werden. Die Community dient gleichzeitig als virtuelle Verbandszeitschrift. Die Mitglieder können hier miteinander chatten, Videokonferenzen abhalten und E-Learnings besuchen.

Speziell auf Dentalhygienikerinnen zugeschnittene Vorträge

Als erster Referent der Tagung setzte sich der Diplom-Biologe Michael Warncke aus Hamburg in seinem Vortrag mit dem Spannungsfeld von Zahnpasten zwischen Werbeversprechen und der Realität auseinander. Thematisiert wurden werbebasierte Fragestellungen und daraus entstehende Erwartungshaltungen der Patienten. Neben chemischen und physikalischen Eigenschaften beleuchtete Herr Warncke auch interessante juristische Hintergründe. Unter den Zuhörerinnen entwickelte sich eine lebhafte Diskussion zu diesem stets aktuellen Thema.

Nach einer kurzen Mittagspause gab Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger (Universität Freiburg) einen Überblick über zahlreiche Neuerungen der letzten Jahre auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie in der Parodontologie. Sie spannte dabei gekonnt den Bogen von der digitalen Befundaufnahme über Behandlungsabläufe bis hin zur Bedeutung einer risikogerecht organisierten Erhaltungstherapie und künftiger Entwicklungen. Praxisnah beleuchtete Prof. Ratka-Krüger Schwierigkeiten bei der Integration genau dieser Produktneuheiten in ein Behandlungskonzept und deren Erfolgswahrscheinlichkeit.

Gelungener Abschluss des ersten Teils der Tagung

Im Anschluss an die Vorträge am Donnerstag fand auch die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen e.V. (DGDH) statt. Etwa 90 anwesende Mitglieder, darunter einige Fördermitglieder, entlasteten einstimmig den Vorstand und wurden anschließend über Besonderheiten des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie aktuelle Entwicklungen und Sachstände informiert. Als jüngstes Fördermitglied befand sich auch das Aktionsbündnis gegen Periimplantitis unter den Anwesenden. Mit dem Ausblick auf die kommenden Jubiläen in den nächsten zwei Jahren – die DH-Aufstiegsfortbildung in Baden-Württemberg feiert ihren 20., die DGDH ihren 15. Geburtstag - entließen die Vorstandsmitglieder die Teilnehmer/Innen zur Abendveranstaltung. Bei gutem Essen und leckerem Wein diskutierten die Kolleginnen rege den Berufsalltag als Dentalhygienikerin, frischten alte (Lehrgangs-)erinnerungen auf und feierten über Bundesländergrenzen hinweg viele Wiedersehen. Bei der Anreise hatte eine Teilnehmerin aus Rügen eindeutig den größten Einsatz bewiesen: Sie war zehn Stunden unterwegs gewesen, um an der diesjährigen DGDH-Tagung teilnehmen zu können.

Lehrreiches zu Mundspülungen und dentalen Erosionen

Als erste Referentin des zweiten Kongresstages referierte Frau Prof. Dr. Nicole Arweiler (Philipps-Universität Marburg) über die Wirkweise und den sinnvollen Einsatz von Mundspülungen. Damit knüpfte dieser Vortrag inhaltlich sehr gut an die Vorträge des Vortages an. Prof. Arweiler hinterfragte kritisch die wissenschaftlichen Hintergründe und Indikationsgebiete von antibakteriellen Wirkstoffen in Mundspüllösungen im Zusammenhang mit dem Mundhygieneverhalten von Patienten.

Dr. Cornelia Frese (Marburg) skizzierte in ihrem Vortrag die Zusammenhänge zwischen Ernährung und dentalen Erosionen. In den Vordergrund rückte sie dabei den Aspekt, dass in allen Altersgruppen aufgrund eines hohen Versorgungsstandards und einer präventionsorientierten Zahnheilkunde ein Rückgang der Karieserkrankungen zu beobachten

ist. Veränderungen im Lebensstil, in der Ernährung und bei der Auswahl von Lebensmitteln führen zu einer stetigen Zunahme von erosiven Demineralisationen, so Dr. Frese. Anhand von klinischen Fallbeispielen beleuchtete sie Ursachen, Entstehung, Diagnostik, Management und individuelle Betreuungserfordernisse bei betroffenen Patienten. Abgerundet wurde ihr Vortrag mit präventionsorientierten Beratungstipps zum Ernährungs- und Trinkverhalten bei gleichzeitig optimierter Mundhygiene.

Neue Entwicklungen in der DH-Weiterbildung

Im Rahmen der DH-Tagung setzten sich die Mitglieder mit den Perspektiven des akademischen Abschlusses „Bachelor Dentalhygiene“ auseinander. Prof. Johannes Einweg (Direktor ZFZ Stuttgart) stellte mit Blick auf den Bologna-Prozess die Entwicklung und den derzeitigen Sachstand in Baden-Württemberg und die entsprechenden Tendenzen im Bund, soweit bislang bekannt, vor. Dieses Thema wurde kontrovers, aber sachorientiert diskutiert. Die weitere Entwicklung wird von der DGDH aktiv begleitet werden. Über Ergebnisse, Sach- und Zwischenstände informiert die DGDH auf der oben genannten Community-Plattform.

Abb. „Studien-TN DH & Leitung“:

Die Teilnehmerinnen und die Studienleiter der ersten prospektiven Multizenterstudie zur Prophylaxe periimplantärer Erkrankungen während der 18. Jahrestagung der DGDH in Ludwigsburg.

Abb. „DH-Tagung“: Die Teilnehmerinnen der 18. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker/-innen, die am 5. und 6. Juli 2012 in Ludwigsburg stattfand.

Kontakt

Sylvia Fresmann

Deutsche Gesellschaft für Dentalhygienikerinnen e.V.

Fasanenweg 14

48249 Dülmen

Tel.: +49 (0) 2590/1516 oder +49 (0) 173/2673020

Fax: +49 (0)2590/946530

Mail: Fresmann@dgdh.de

Web: www.dgdh.de